

## Land und Leute /Information für den Gottesdienst

Das Land „Palästina“ ist eine geografische Bezeichnung für das Gebiet zwischen Mittelmeer und dem Jordantal.

Lange war das Gebiet am östlichen Mittelmeer Teil des Osmanischen Reiches, nach dem ersten Weltkrieg wurde es unter britisches Mandat gestellt. 1948 beschließt die UN einen Teilungsplan: 56% sollten jüdisches und 43% arabisches Staatsgebiet werden, Jerusalem unter internationale Kontrolle kommen.

Nach der Staatsgründung Israels und dem Angriff arabischer Staaten werden ca.750000 PalästinenserInnen aus ihren Häusern, Dörfern und Städten vertrieben.

1967 erobert Israel im 6-Tage-Krieg das Westjordanland, den Gazastreifen, Jerusalem und den Sinai. Die Besatzung beginnt.

Der 1988 von der Palästinensischen Befreiungsfront PLO ausgerufene Staat Palästina umfasst das Westjordanland, den Gazastreifen und Ost-Jerusalem.

Mit dem Oslo-Abkommen 1995 wurde die Westbank in 3 Zonen aufgeteilt.

In der Zone A (18%) verwaltet die Palästinensische Autonomiebehörde, in Zone B (22%) teilen sich Israel und Autonomiebehörde die Kontrolle, Zone C (60%) wird von der israelischen Armee kontrolliert.

Die ursprünglich vorgesehene Übergabe an die Palästinensische Verwaltung hat nicht stattgefunden.

Seit 2002 baut Israel an der Grenze zu Palästina Sperranlagen.

Aller Güter- und Personenverkehr zwischen Israel und Palästina wird über Checkpoints abgewickelt, Kontrollstellen des israelischen Militärs, ähnlich den Kontrollen in Flughäfen.

Die Palästinenserbehörde stellt mit Zustimmung Israels Identitätskarten aus, die zum Überschreiten der Checkpoints berechtigen.

Diese täglichen Kontrollen beeinflussen das Lebensgefühl in großem Maße!

Häuser und Gebäude der PalästinenserInnen können abgerissen werden, wenn das Militär verfügt, dass die Sicherheit israelischer Straßen oder Siedlungen gefährdet ist.

Der Bau jüdischer Siedlungen in den besetzten Gebieten verstößt gegen das Völkerrecht. Inzwischen leben etwa 700000 SiedlerInnen im Westjordanland.

Nur 1,2 % der PalästinenserInnen sind christlich in unterschiedlichen Religionsgemeinschaften. Als Minderheit in sehr schwierigen Lebensbedingungen haben viele beschlossen, das Land zu verlassen.

Für die Frauen gilt: sie leben in einer patriarchalischen Gesellschaft und in den Einschränkungen durch die Besatzung.

Und jetzt:

Krieg im Gazastreifen – Verzweiflung und Angst

Im Westjordanland – Hoffnungslosigkeit